

Bundesbeschluss über die Genehmigung des UNO-Übereinkommens gegen Korruption

vom 20. März 2009

*Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,
gestützt auf die Artikel 54 Absatz 1 und 166 Absatz 2 der Bundesverfassung¹,
nach Einsicht in die Botschaft des Bundesrates vom 21. September 2007²,
beschliesst:*

Art. 1

¹ Das Übereinkommen der Vereinten Nationen vom 31. Oktober 2003³ gegen Korruption wird genehmigt.

² Der Bundesrat wird ermächtigt, den Beitritt der Schweiz zum Übereinkommen zu erklären.

Art. 2

Dieser Beschluss untersteht dem fakultativen Staatsvertragsreferendum für Verträge, die wichtige rechtsetzende Bestimmungen enthalten oder deren Umsetzung den Erlass von Bundesgesetzen erfordert, nach Artikel 141 Absatz 1 Buchstabe d Ziffer 3 der Bundesverfassung.

Nationalrat, 20. März 2009

Ständerat, 20. März 2009

Die Präsidentin: Chiara Simoneschi-Cortesi
Der Sekretär: Pierre-Hervé Freléchoz

Der Präsident: Alain Berset
Der Sekretär: Philippe Schwab

Ablauf der Referendumsfrist

Die Referendumsfrist für diesen Beschluss ist am 9. Juli 2009 abgelaufen.⁴

10. November 2009

Bundeskanzlei

¹ SR 101
² BBl 2007 7349
³ SR 0.311.56; AS 2009 5467
⁴ BBl 2009 2115

